

man erwartet er, daß das, was er selbst nicht leisten kann, von seinem Weibe geschehe; und er ist in seinen Forderungen hierüber um desto strenger, je mehr er selbst sich gewöhnt hat, in seinem eigenen Wirkungskreise zusammen hängend, ordentlich und planmäßig zu verfahren. Und da ist es denn ein großes Unglück, wenn ein solcher Mann — und solche Männer sollten billig alle seyn — in dieser Erwartung, wozu er allerdings berechtigt war, sich getäuscht sieht; es ist ein Unglück für den Mann, für das Weib und für die ganze Familie.

Für den Mann; denn schon der bloße Anblick eines unregelmäßigen und widersprechenden Verfahrens verstimmt seine an Genauigkeit, Ordnung und Planmäßigkeit gewöhnte Seele und thut ihm weh. Noch weher thut ihm die Vorstellung von den unausbleiblichen Folgen, welche ein solches Verfahren für ihn, für den ganzen Zustand seines Hauswesens, und ach! besonders auch für seine Kinder haben wird. Er wird also mißmuthig und immer mißmuthiger, je öfter der Fall, daß er Abweichungen von seinen Anordnungen wahrnehmen muß, von neuem wiederkehrt. Hat er endlich Jahre lang daran gearbeitet, seiner Gattinn diesen Fehler abzugewöhnen, und hat er dennoch den Verdruß zu sehen, daß ihr Leichtsin, ihre Flatterhaftigkeit